

U172 Erodierte Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol aus schluffig-sandigen glazilimnischen Sedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L53	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN (überwiegend Obstbau)	
Relief	gerundete Scheitelbereiche und sehr schwach bis schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	erodierte, z. T. rigolte Parabraunerde und Parabraunerde-Rigosol, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche glazilimnische Sedimente	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G1–3	2–6 dm
	Ls3–4;Lt2–Lts(Ts3),G1–3	7–10 dm
	(Su3–Uls–Ls3;Ut2–4,G1–3)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3D, SL4D, sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Rigosol, örtlich Pararendzina (u-Z07, Kartiereinheit U13) und Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (200–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

stark durch Obstbau überprägte Bereiche im Bodenseehinterland